



Das Endprodukt: In der Biomethananlage in den Waldäckern werden die Gärreste zu staubfreien Pellets verarbeitet, die künftig als rein pflanzlicher Dünger vermarktet werden sollen.

Fotos: Stahlfeld

# „Gartenglück“ made in Mühlacker

Biogasanlage in den Waldäckern bereitet Gärreste zu Universaldünger auf – Neues Produkt soll auch über Baumärkte vertrieben werden

Regenerativ, klimaneutral und innovativ: Der neue natürliche Universaldünger „Gartenglück“ der Biomethananlage Mühlacker hat es nicht nur inhaltlich in sich. Er sorgt auch dafür, dass die in der Anlage eingesetzten nachwachsenden Rohstoffe optimal genutzt werden.

VON ULRIKE STAHLFELD

**MÜHLACKER.** So ist der Dünger Teil eines geschlossenen Kreislaufs, in dessen ersten Phase aus den bei der Biomethananlage von regionalen Landwirten angelieferten Rohstoffen durch Vergärung Biogas entsteht. Bei der Aufbereitung des Rohbiogases durch CO<sub>2</sub>-Abscheidung und Reinigung entsteht Biomethan, das in das Erdgasnetz eingespeist werden kann. Tatsächlich können die Stadtwerke Mühlacker mit der Biomethan-Anlage rund ein Drittel des Heizgasbedarfs ihres Versorgungsgebiets abdecken. Das entspricht einem Verbrauch von über 2200 Haushalten.

Nach der Ausgasung der Rohstoffe bleibt der sogenannte Gärrest übrig. Er wurde bislang, berichtet Betriebsleiter Thomas Gutjahr, als Dünger auf den Feldern ausgebracht. Dies sei durch die neue Düngeverordnung für Biogasanlagen, die unter anderem Änderungen bei der Ausbringung des Gärrests vorsieht, nicht mehr ohne weiteres möglich gewesen, macht Gutjahr deutlich: „Unsere Lagerkapazitäten wären nicht ausreichend gewesen.“



In dieser Anlage verwandelt sich nasse Biomasse in staubfreie Pellets.

Bei den Stadtwerken machte man aus der Not kurzerhand eine Tugend. Der Gärrest wird nun in einer speziellen Anlage getrocknet und dann zu Pellets beziehungsweise zu Granulat gepresst. In diesem Gärreste-Trockner wird seit Januar dieses Jahres der flüssige Gärrest über ein spezielles Verwirbelungsverfahren im 300 Grad Celsius heißen Luftstrom hocheffizient getrocknet und dabei im laufenden Prozess unter anderem zu staubfreien Pellets verpresst. Gutjahr: „Wir nehmen dazu ganzjährig die beim BHKW anfallende Wärme ab und können auf einen Behälterbau mit dazugehörigem Grundstückserwerb verzichten. So schlagen wir quasi zwei Fliegen mit einer Klappe.“

Für den Betriebsleiter stellt der Universaldünger ein zweites wichtiges Standbein dar, das die Biomethananlage noch stärker zukunftsorientiert ausrichtet. Davon profitierten die Gartenbesitzer. Der Universaldünger „Gartenglück“ ist laut Gutjahr ein optimaler Nährstoff-Lieferant, biologischer Bodenaktivator und natürlicher Wasserspeicher. „Unser ‚Gartenglück‘-Dünger ist universell und ganzjährig anwendbar, besonders nährstoffreich und sparsam in der Anwendung.“ Der Dünger made in Mühlacker bestehe zu 100 Prozent aus pflanzlichen Bestandteilen ohne mineralische Zusatzstoffe: „Stickstoff, Phosphor und Kalium sind in hoher Konzentration und optimaler Balance enthalten.“

Gutjahr und seine Mitarbeiter planen, den Dünger auch über Baumärkte zu vertreiben. Außerdem soll er mittelfristig im Online-Handel angeboten werden. Als Folge der Corona-Krise müsse man aktuell auf bedruckte Papiersäcke verzichten. Der Dünger sei in Eimern beziehungsweise neutralen Papiersäcken abgefüllt erhältlich. Die Homepage [www.meingartenglueck.de](http://www.meingartenglueck.de) mit weiteren Informationen ist laut Thomas Gutjahr aktuell im Aufbau.

**„Unser ‚Gartenglück‘-Dünger ist universell und ganzjährig anwendbar, besonders nährstoffreich und sparsam in der Anwendung.“**

Thomas Gutjahr,  
Betriebsleiter  
Biomethan-  
anlage

Foto: Stahlfeld

